

Makro Research
15. April 2024

Iranischer Angriff bedeutet weiteren Eskalationsschritt

Der Iran hat am vergangenen Wochenende hunderte Raketen und Drohnen auf Israel abgeschossen und damit auf den Anschlag auf die iranische Botschaft in Syrien reagiert. Allerdings konnte dieser Angriff von der Luftabwehr Israels und seiner Verbündeten vollständig abgewehrt werden, sodass es nicht zu nennenswerten Schäden gekommen ist. Der Umfang des Angriffs und die Tatsache, dass er direkt von iranischem Territorium aus erfolgte, ist dennoch ein neuer Eskalationsschritt.

Der Iran hat seinen Angriff im Voraus relativ detailliert angekündigt und damit eine effektive Abwehr ermöglicht. Daher erscheint klar, dass die iranische Führung nicht an einer großen Eskalation, die dann auch ein militärisches Eingreifen der USA bedeuten könnte, interessiert ist.

Die USA haben die effektive Luftabwehr in großen Teilen koordiniert und damit ihre Bedeutung für Israels Sicherheit unterstrichen. Der amerikanische Einfluss auf Israel dürfte damit eher wieder gestiegen sein. Die US-Regierung hat kein Interesse an einer Eskalation, die direkte Angriffe auf den Iran beinhalten würden. Stattdessen wird die US-Regierung Israel wohl mehr Spielraum für das weitere Vorgehen im Gazastreifen einräumen.

Die israelische Regierung ist noch unentschieden, wie sie auf den Angriff des Iran reagieren soll. Angriffe auf militärische Ziele des iranischen Militärs und seiner Verbündeten außerhalb des Irans erscheinen ebenso wahrscheinlich wie eine weitere Eskalation im Gazastreifen. Für einen großen Angriff auf den Iran, der auch die iranischen Atomanlagen treffen würde, dürfte es von Seiten der USA nicht die notwendige Unterstützung geben. Ein Alleingang Israels kann allerdings nicht ausgeschlossen werden.

Wirtschaftliche Auswirkungen nur über den Ölpreis

Aus wirtschaftlicher Sicht ist alleine Verbindung über die Ölversorgung und den Ölpreis für die großen Volkswirtschaften bzw. die Weltwirtschaft relevant. Der Ölpreis ist zwar am Freitagnachmittag vorübergehend angestiegen, notiert jedoch bereits am Montagmittag unter dem Niveau von vor dem iranischen Angriff am Wochenende. Diese sehr begrenzte Reaktion signalisiert, dass auch die Ölmarktteilnehmer nicht von einem Flächenbrand und einer Einschränkung der Ölausfuhren aus dem Nahen Osten ausgehen. Das deckt sich mit der Einschätzung, dass die iranische Führung

vor allem am eigenen Machterhalt interessiert ist und nicht an einer Ausweitung der Auseinandersetzung auf die Ölstaaten des Nahen Ostens. Anschläge auf die Ölförderanlagen Saudi-Arabiens oder eine Sperrung der Straße von Hormus, durch die die Öllieferungen der Region gehen, würde nur dann wahrscheinlich erscheinen, wenn sich die iranische Führung durch äußere Angriffe direkt bedroht sehen sollte.

Ölpreis der Sorte Brent (US-Dollar je Fass)



Zeitraum: 01.08.2023 – 15.04.2024 (11:50 Uhr). Quellen: Macrobond, DekaBank

Marktauswirkungen/Anlagestrategie

Ähnlich wie beim Rohölpreis haben auch an den Finanzmärkten die Reaktionen auf die Eskalation durch den Iran bereits im Vorfeld der Attacke stattgefunden. Aktien- und Anleihemärkte reduzierten ihre Risikopositionen etwas, die Aktienkurse gingen leicht zurück. Daher fielen die Marktbewegungen nach dem Angriff zu Beginn der neuen Handelswoche gering aus. Wir gehen auch bei einem israelischen Gegenschlag aus den genannten Gründen nicht von einer Eskalation zu einem Großkonflikt im Nahen Osten aus. Insofern sollten sich in den kommenden Tagen wieder die Fundamentaldaten durchsetzen, die weiterhin für die Aktienmärkte weltweit unterstützend ausfallen. Es bleibt dabei, dass die Geopolitik einen permanenten Störfaktor für die Finanzmärkte darstellt und die weltweiten Risiken sehr gut überwacht werden müssen. An unserer bisherigen strategischen Übergewichtung von Aktien in der Anlagestrategie ändert sich allerdings nichts.

Top-Thema. Eskalationsschritt im Nahost-Konflikt.

Makro Research
15. April 2024



Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

DekaBank, Makro Research

Tel. (0 69) 71 47 - 28 49

E-Mail: economics@deka.de

Internet: <https://deka.de/deka-gruppe/research>

Impressum: <https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Rechtliche Hinweise:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.